

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Feuchtbiotop 700 m südöstlich von Zirzow						X								0508 - 142 - 4061							
Standort /Geologie																					
Abschlämmassen																					
Naturraum						Kuppiges Tollensegebiet mit Werder								Film-Nr.				Bild-Nr.			
320														Luftbild-Nr.				86 - 0308 - 0056			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				Größe in m			
Kreisfreie Stadt						Neubrandenburg, Stadt								1							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m				max. Breite in m			
00223																					
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB							
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP								FFH-Geb.				1			
						NSG LSG 1 BR								Wald-Totalreservat							
						ND GLB FnB															
		Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode					
Code		V	Q	R	V	W	N														
%			9	5			5														
Vegetationseinheiten																					
Weidenröschen-Sumpfsseggen-Quellried, Uferseggen-Schilf-Quellröhricht, Bachnelkenwurz-Grauweidengebüsch																					
Habitate + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Der aufgelassene Feuchtbiotopkomplex befindet sich im Sohlental des Malliner Wassers. Die ebene bis flach hängige Oberfläche besteht aus sehr feuchtem bis nassem Schlamm. Südlich grenzt an das Biotop Intensivgrünland an, während nach Norden die Ufergehölze des Malliner Wassers folgen. Der östliche Teil des Biotops wird von einem Weidenröschen-Sumpfsseggen-Quellried eingenommen. Im Westen liegt ein Uferseggen-Schilf-Quellröhricht. Nördlich ragt ein Bachnelkenwurz-Grauweidengebüsch in die Fläche. Besonders zahlreich kommt die Graugüne Binse vor. Das Biotop ist ungefährdet.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse											
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen											
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung											
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										X Flächengröße / Länge											
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm											
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter											
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion											
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
																		keine Gefährdung		X	
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 5 0 8 - 1 4 2 - 4 0 6 1																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N							
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								k offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
g Schlamm / Faulschlamm												Nische											
												Senke / Strecksenke											
												Kerbtal											
gestörter Boden												Sohlentäl											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung						k g					
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
g aufgelassen						Erholung						g Grünland, intensiv						Trockenbiotop					
keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
Nutzungsart																							
k g						k g						k g						k g					
Acker						Verkehr						g Gehölz						Gewerbe / Industrie					
Wiese						Ver- / Entsorgungsanlage						Röhricht / Feuchtrache						Silo / Stallanlage					
Weide						sonstige Nutzung:						Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
forstliche Nutzung												Graben						Spülfeld / Halde					
																		Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Carex acutiformis Carex riparia Phragmites australis																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Epilobium hirsutum Juncus inflexus																							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Salix alba Equisetum palustre Scirpus sylvaticus Salix cinerea Filipendula ulmaria Scrophularia umbrosa Cardamine amara Geum rivale Urtica dioica Deschampsia cespitosa Hypericum tetrapterum																							
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 27.11.2002											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Effenberger												Foto: 1				Folgeseiten: 0							